

Beilage zu Nr. 47 des Enzthälers.

Neuenbürg, Samstag den 22. März 1902.

I. allgemeine Bezirks-Geflügel-Ausstellung

der Geflügelvereine Neuenbürg und Calwbad und des

Canaria- u. Vogelzüchter-Vereins Wildbad in der Turnhalle in Wildbad

am Oster Sonntag, 30. ds., von nachmittags 2 bis 6 Uhr, am Ostermonntag, 31. ds., von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr abds.

mit Prämiiierung und Verlosung.

Anmeldungen zur Ausstellung wollen spätestens bis Mittwoch den 28. d. Mts., abends 6 Uhr bei Herrn Karl Rath, Gerbermeister hier gemacht werden.

Lose zur Verlosung sind à 20 Pf per Stück, jedoch nur von Mitgliedern der Vereine, zu haben bei Carl Wilhelm Bott in Wildbad. Wir ersuchen unsere verehrl. Mitglieder, sowie die Züchter des Bezirks um recht zahlreiche Beschickung der Ausstellung.

Richard Steiner, Pforzheim.

Grenzstrasse 13 ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ Telephon 1115 empfiehlt sich zur Herstellung folgender Arbeiten:

Mosaik- und Thonplattenbodenbelägen, Wandverkleidungen

in Marmor, Porzellan und glasierten Steinzeugplatten, nach jedem gewünschten Muster für Küchen, Bäder, Closets, Nissoirs, Hausgänge, Reggerläden, Einfahrten, Fassaden, Stallungen, Trottoirs.

erner in verschiedenfarbiger Terrazzo-Imitation: fugenlose Böden, Treppentufen, Wassersteine, Anrichten, Badewannen, Ofenplatten, Wasch- u. Viehtröge, Grabeinfassungen, Aufsätze, Monumente u. s. w. von einfachster bis zu reichster Ausführung.

Eindecken von Dächern mit Doppelsalzziegeln, Holzcement und Dachpappe.

Ausführung von Cementarbeiten aller Art, als: Wasserdichten Kellern, Behältern, Gyps-Estrich-Böden. Alles in solidester billigster Arbeit unter Garantie.

Großes Lager in Cement, Schwarz- und Weißkalk, feuerfesten Steinen und Erde,

Reinfies, Sand, Dachpappe, Carbolinum, Holzcement, Theerstricken, Thon, Steinzeug u. glas. Wandplatten, Terrazzowaren usw.



Wer sein Geld ausgiebt für Schuhfett, der kaufe etwas Gutes, denn nur das Beste macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft. Gutter's Wachs in roten Dosen erzeugt auch auf eingetrettem Leder wieder schönen Glanz. Fabrikant Carl Gutter in Cöppingen.

Ein Mittel zum Sparen ist **MAGGI-Würze.** In Originalfläschchen von 35 Pfennig an bestens empfohlen von Wilhelm Fless, Neuenbürg.

Neuenbürg. Geschäfts-Gröpfung und-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung zeige hiemit ergebenst an, daß ich am hiesigen Platze eine

Schlosserei

eröffnet habe. Empfehle mich daher zur Ausführung sämtlicher in das Gewerbe einschlagenden Arbeiten und werde bemüht sein, die mir in Auftrag gegebenen Bestellungen rasch und pünktlich auszuführen.

Reparaturen prompt und billig. Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvollst

Friedrich Höhn, Kunst- u. Hauschlosser. (Werkstätte bei Frau Höhle Wtw., Hafnersteige).

Gebr. Schmidt Pforzheim.

☉ Kaufhaus ☉

für

Kleiderstoffe,

Seidenstoffe,

Baumwollwaren,

Ausstenerartikel,

Leinen,

Herrenkleiderstoffe,

DAMEN-KONFEKTION.

Wir empfehlen unsere Neuheiten zur bevorstehenden Saison aufs Beste. Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.



in größter Auswahl, ebenso

Korbwaren,

Blumentische in Rohr u. Natureichen, Seffel etc.

empfehlen bei billiger und reeller Bedienung

Chr. Semmelrath, Pforzheim, Deimlingstrasse.

Reparaturen jeder Art werden solid und billig ausgeführt.

SUNLIGHT SEIFE

durch chemische Analysen als vollkommen rein neutral und erstklassig anerkannt.



Darlehenskassenverein Birkenfeld

e. G. m. u. S.

Bilanz auf 31. Dezember 1901.

Aktiva:		Passiva:	
Kassenbestand	300 M. 74	Guthaben der Ausgleichstelle	5800 M. 62
Ausstände bei den Inhabern laufender Rechnung	3050	Anlehen	55465
Darlehen	63110	Sparlaffeneinzahlungen	4088
Stückzinsen und verfallene Zinsen	2333	Geschäftsguthaben der Mitglieder	3541
Wert des Mobiliars	619	Reservefonds des Vorjahrs	100,39 M.
	69414 M. 55	Hierzu Reingewinn des Vorjahrs	173,14 M.
Davon ab Passiva	69178		273
Ergiebt für heuer Gewinn	236 M. 27		69178 M. 28

Gesamtsumme der Einnahme: 98636 M. 59

Ausgaben: 98768 M. 43

Gesamtumsatz: 197405 M. 02

Im Laufe des Jahres 1901 sind dem Verein beigetreten 0

Im Laufe des Jahres 1901 sind aus dem Verein ausgetreten 19

Die Zahl der Mitglieder am 31. Dez. 1901 beträgt 144

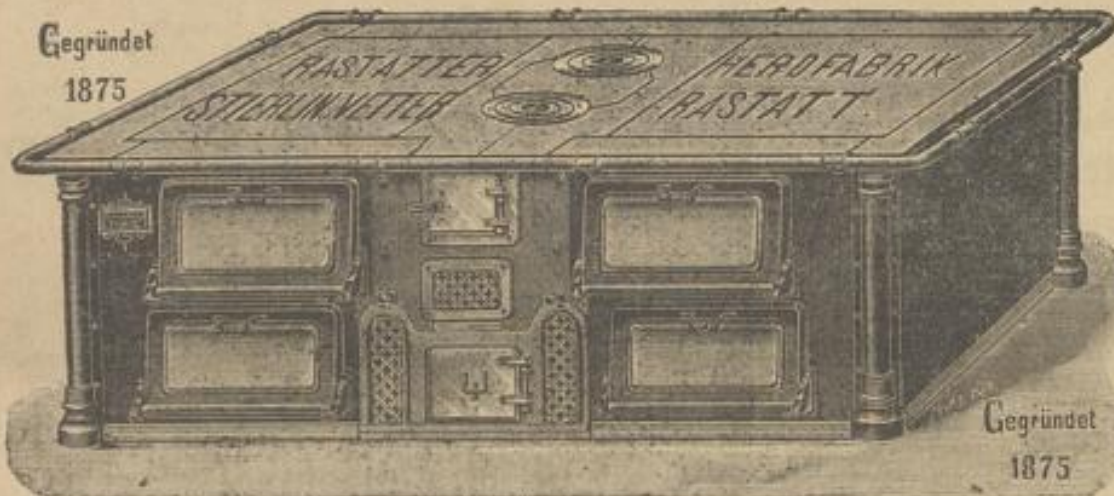
Gegenwärtiger Stand 160.

Birkenfeld, den 13. März 1902.

B.:
Vereinsvorsitzer: Weidner.

Stierlin & Vetter, Rastatt.

Gegründet
1875



Gegründet
1875

Hotel- u. Anstalts-Herde nach ganz neuem System

von 2 bis 6 Meter lang. Mit und ohne Heißwasser-Einrichtung.

Bedeutende Kohlenersparnis. Einfachste, genaueste Regulierung der Bratofenhitze.

Gründliche Abhilfe der Klagen über kalte Bratöfen, auch bei eingebauter Heizschlange.

Fachgemäße Rat schläge über Küchenanlagen.

Ferner **Haushaltungsherde** jeder Größe und Ausstattung, lackiert und elegant emailliert mit vernickelten Beschlägen.

Betreiber: Herr P. Walliser, Wildbad.

HERREN welche

Reell u. Billig bedient sein wollen,
lassen sich stets unsere reichhaltigen

Muster-Collectionen

kommen. Grösstes
Tuch- u. Buckskin-
Lager.

Gebrüder Schmidt
PFORZHEIM.

Rotweiler Sekt

aus der Sektkellerei Rottweil.

Feinste Marke: **Rot-Lack**

empfiehlt

Apoth. **Bozenhardt**, Telephon 23, Neuenbürg.

Neuenbürg.
Schönes
Gersten- u. Weiskornmehl
empfiehlt

G. Gaifer.

Zwei ineinandergehende möblierte

Zimmer

hat zu vermieten

der Obige.

Dachpappen in allen Stärken,
zu Fabrikpreisen,

Dachpappstifte,

Carbolinum stets auf Lager,
Dachlath

1. Anstreichen v. Dachpappendächern,
Anfertigung von

Schiefer-, Holzcement- und
Dachpappendächern

bei langjähriger Garantie.

Karl Güthler, Wildbad.

Gewerbeverein Neuenbürg.

Samstag 22. März, abends 8 Uhr
findet im Saale des Gasthofs zum
„Bären“

Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

Vortrag von Hrn. Lehrer Braun

über Neuenbürg's Vergangenheit.

Hierzu wird die gesamte Einwohnerschaft mit Frauen eingeladen.

Der Ausschuss.

Neuenbürg,

Zur Saat

empfiehlt

Kleesamen

ewigen und dreiblättr.,

Grassamen, Wicken,

Sparsette, Gerste,

Erbjien

in bekannt guter Qualität.

Wilh. G. Blaid, Seiler.

Zahn-Atelier

Neuenbürg

Hauptstrasse 211.

Unterzeichneter empfiehlt sich

in der Behandlung kranker

Zähne. Einsetzen einzelner

Zähne, sowie ganzer Gebisse

unter sorgfältiger Bedienung.

Jul. Klausner

Zahntechniker.

Sprechstunden in Wildbad

jeden Montag u. Donnerstag

im Hause des Hrn. Kürschner

Komeisch, Hauptstr.

Chr. Schill

Bau-Unternehmer

in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik

und im Einzelverkauf ab Lager

Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Doppelfalzziegel,

(Patent Ludowici)

gew. Ziegel u. Schindeln,

ka. Portlandcement

vom württ. Portlandcementwerk

Lauffen a. N.

Sacksteine

in allen Sorten und

Kaminsteine,

Schwemmsteine u. selbstgefertigte

Schlacken- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Sacksteine und

Platten,

Steinengröhren in allen

Cementröhren Lichtweiten,

gemahlener **Schwarzhalk**

in Säden,

Carbolinum,

Dachpappen,

Bei Wagenladungen entsprechend

billiger.



fämtliche
in
Hepa
F
Bau
empfiehlt waggont
verlauf ab

Ia. Mannheim
weißen Kalk,
Ziegel, Strang
und 16 cm bre
Maschinensteine,
Gourdis, geeig
Cementröhren in
Thonplättchen
Sorten feuerfest
Auf Wunsch
geliefert.

M. So

Fertige Betten.

Komplet

Nordde

Th. Weiss,
Karl Bätz





Paul Jung, Büchsenmacher,
Pforzheim, Sedansplatz,
Waffen- und Munitions-Handlung
empfiehlt sein großes Lager in:
**Drillingen, Büchsen, Girsch- und
Scheibnbüchsen**
aller Art von der einfachsten bis zur feinsten
Ausführung, sowie

sämtlichen Jagd-Utensilien und Gerätschaften
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Franz Barth,

Bauunternehmer in Schwann

empfiehlt waggonweise ab Fabrik, ab Bahnhof Neuenbürg und im Einzel-
verkauf ab Lager in Schwann oder Bahnhof Neuenbürg:

Ia. Mannheimer Portlandcement, Sackkalk, Gyps, abgelöschten
weißen Kalk, Doppelsalzriegel, (Patent Ludowici) gewöhnl.
Riegel, Strangsalzriegel, Glasziegel, Schwemmsteine 12, 14
und 16 cm breit, gew. rote Backsteine, halbsaubere und saubere
Maschinensteine, sowie weiße geeignet zu Facaden, Kaminsteine,
Hourdis, geeignet zu Keller und Stalldecken, Steinzeug- und
Cementröhren in allen Lichtweiten u. Dimensionen, Kamin-aufsätze,
Thonplättchen (nach Muster) für Küche und Hausflur, verschiedene
Sorten feuerfeste Backsteine und Platten.

Auf Wunsch werden sämtliche Baumaterialien franko ins Haus
geliefert.

M. Schneider, Pforzheim.



Fertige Betten.

Fertige Wäsche.

Komplette Braut-Ausstattungen.

Norddeutscher Lloyd
Bremen
nach
NEW YORK
Dienstag
Ballmore
Galveston
Cuba
Brasilien
La Plata
Ostasien
Australien
Genoa - New York
via Gibraltar
Mittels Ausland über Abtheilung, Fahrpreise usw. ertheilt:
Th. Weiss, Neuenbürg.
Karl Bätzner, Wildbad.

Ratten,

Mäuse, tötet „Ackerlon“ schnell
und sicher, ohne Giftschein erhältlich.
Packete zu 30 u. 60 s in den Apotheken
Neuenbürg, Herrenalb u. Wildbad.

Jeder Konfirmand erhält
ein Geschenk.

Konfirmanden-

Stiefel besonders billig. Alle anderen
Ia. Schuhwaren unter voller Garantie
für gutes Tragen, besser oder billiger als
jede Konkurrenz. Schwere und leichte
Schuhwerk jeder Art.

Leo Mändle's Schuhfabriklager,
Deimlingstraße, Ecke Marktplatz,
Pforzheim.

Reparaturen werden gut u. billig gemacht.

In dritter Auflage erschienen:

Der Hannes vom Schwarzwald über de Buratriag.

Im Selbstverlag des Verfassers Ludw. Schwarz in Höfen.
Preis 15 s. Ein Teil des Ertrags ist zum Besten der Buren-sache bestimmt.
Zu haben bei **C. Meeb,** Neuenbürg.

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als
Lehrling
angenommen.
Paul Jung, Büchsenmacher,
Pforzheim.



Red Star Line
Roth Stern Linie.

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Linie in Antwerpen
oder deren Agenten.

Neuenbürg.

Einen gebrauchten

Regulierofen

mit Vorherd, sowie 2 schöne
gebrauchte Herde
hat billig zu verkaufen
Schlossermeister Döffinger.

Husten stillen

die bewährten u. feinschmeckenden
Kaiser's
Brust-Caramellen
(Malz-Extrakt mit Zucker in fester Form).

2740 not. beglaubigte
Zeugnisse verbürgen
den sicheren Erfolg bei **Husten,**
Heiserkeit, Katarrh und Ver-
schleimung. Dafür Angebotenes
weise zurück! Packer 25 Hg.

Niederlagen bei:

Wilhelm Fies in Neuenbürg.
Ehr. Soger in Calmbach.
W. Waldmann in Herrenalb.

Contobüchlein

in allen Sorten bei **C. Meeb.**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens,
durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter
Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:
Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung
oder Verstopfung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel
empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt
sind. Es ist dies das bekannte

**Verdaunungs- und Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern
mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus
des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt
Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krank-
machenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.
Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenübel
meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht Säuren, seine Anwand-
und anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen.
Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit
mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden, um so heftiger
auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie
Bellemmung, Kopfschmerzen, Herz klopfen,
Schlaflosigkeit, sowie Blutanhäufungen in Leber, Milz, und Pfortaderstäm-
men (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt.
Kräuterwein, behebt Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen
Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus
dem Magen und den Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung,
sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und
eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit,
unter nervöser Abspannung und Gemüthsverfinnung, sowie häufigen Kopf-
schmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.
Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls.
Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Verdaer-
ung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blut-
bildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue
Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in
den Apotheken von Neuenbürg, Tiefenbrunn, Liedenfeld, Wildbad,
Herrenalb, Münsheim, Langensteinbach, Ettlingen, Königsdorf, Pür-
menz-Mühlacker, Werkingen, Weil der Stadt, Calw, Tettnach, Pforzheim
u. s. w. sowie in allen größeren und kleineren Orten Württembergs und
ganz Deutschlands in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 28.“
3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten
Deutschlands porto- und fristfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind:
Malagawein 450,0, Weinspirit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Eber-
schenk 150,0, Kirschlor 320,0, Manna 30,0, Fenchel, Anis, Helenen-
wurzel, amerik. Krastwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese
Bestandteile mische man.



Empfehle mich im Anlegen von Gärten, sowie Instandhalten u. Anpflanzen derselben in jeder Größe, ebenso können bei mir

Söhne achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Julius Träubke, Gärtner, Bad Liebenzell. Aufträge werden von Herrn Buchbinder Knodel angenommen.

Ziehung 1. April
Abw. Haupttr. in 12 Zieh.:
3 x 480.000
105,000 und 102,000
3 x 240.000
48,000, 45,000, 36,000 etc.
Jedes Los ein Treffer!
zus. ca. 23500 Treffer mit **6 Millionen 900000 Mk.**
Ottom Staats-Eisenbahnl.lose.
Monatliche Einzahlung auf 1/2 Origin. Mk. 10.- 1/2 Mk. 5.-
Ann. befördert umgehend:
Herm. Bärchler, Ann.-Exp.
Waldshut-Baden Nr. 14.

Wildbad. Heu u. Stroh, ca. 45 Ztr. (Ackerfutter) hat noch zu verkaufen **J. F. Gutbub.**

Gänsefedern,
Streng rechte und größte Beschaffenheit!
In mehr als 150 000 Familien im Gebrauche!
Zufedern u. alle anderen Gänsefedern, Reiher u. beste Reinigung garantiert.
Preislisten v. Hand für 0,80; 1,20; 1,40. Prima Halbdaunen 1,00; 1,20. Gänsefedern: halbwelt 2, weis 2,50, Silberwölfe 3,50 u. Edmanenfedern 3; 3,50; 4; 5. Gänsefedern 3,50; 4; 5. Gänsefedern 3; 4; 5. Jedes beliebig. Quantum liefert 99% Reineigenschaft! Garantierte auf unsere Kosten!
Pecher & Co. Herford F
1424 in Westfalen.
Probieren und Vergleichen, auch über Postkarte und fertige Betten liefern. Angabe der Preislisten für Probebestellung erwünscht!

Bildschön!
ist jede Dame mit einem zarten, reinen Gesicht, rosigen, jugendlichen Aussehen, reiner, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt: **Radebener Sifenmilchseife** v. Bergmann & Co., Radebeul Dresden. Schupmarke Siedenpferd. à St. 50 St. bei: Carl Kähler und Albert Bengert.

Eine Taschenuhr ging am Donnerstag Abend auf dem Fußweg Neuenbürg-Schwann bis zum Waldhorn verloren. Der redliche Finder wird um Abgabe an Ludwig Fraß, Händler in Schwann gebeten.

STUTT GART.
Neues Tagblatt
und General-Anzeiger für Stuttgart u. Württemberg.
Verbreitetste Tageszeitung Württembergs.
Wirksamstes Insertionsorgan.
Tagl. 43000 Aufl.
Verlangen Sie Probenummern.

Herrenalb.
Ein kräftiger, junger Mann kann sofort als **Sausknecht** eintreten bei **Wilhelm Sörig.**

Gräfenhausen. 2-3 tüchtige Gipser-Gesellen können sofort bei gutbezahlter dauernder Arbeit eintreten bei **Jakob Rothfuß, Gipsermeister.**

Neufaj.
Am Sonntag den 9. ds. (bei der Jubiläumfeier) ist ein **Heberzieher** verwechelt worden. Um Austausch wird erjucht. **Sonnenwirt Höcker.**

Prima italienische Leghühner, garantiert gesunde Ware, hat preiswert zu verkaufen **Adolf Blumenthal, Geflügelh. Wildbad.**

Baupläne, Boranschläge u. s. w. werden rasch und billig angefertigt, auch die Ausführung ganzer Bauten übernommen. **Christian Schill, Baugeschäft Wildbad.**

Unterhaltender Teufel. Ein Dämon.
Kriminal-Roman von Ernst v. Waldow.
- 12. -

Am Nachmittage dieses für das Haus Wallenberg so bewegten Tages erwachte Frau Marie aus einem tiefen, traumlosen Schlummer, in den die völlig erschöpfte Frau gesunken war, nachdem sie ein beruhigendes Getränk, das Doktor Wilt verordnet, eingenommen hatte. Ein gedämpftes Licht herrschte in dem Gemach, denn die Vorhänge waren zugezogen, auf einem Stuhle am Bett saß Gertrud, die alte Kammerfrau.

Als Frau Marie die Augen aufschlug, hatte sie im ersten Moment die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit fast vergessen, da zuckte, gleich dem Blitzstrahl, die Erinnerung durch ihr Hirn und sie schauderte zusammen. Gertrud erhob sich, aber Marie ergriff ihre Hand und sprach angstvoll: „Bleibe bei mir, ich will nicht allein sein!“ Die Alte setzte sich und schien augenscheinlich sehr froh darüber zu sein, daß sie nun von der einsamen Wache bei ihrer Herrin erlöst war und aussprechen konnte, was sie auf dem Herzen hatte.

„Gottlob“, begann sie denn auch recht redselig, „daß die arme gnädige Frau ein wenig geschlafen hat, das ist das beste Heilmittel bei solchen Krankheiten. Ein Wunder wäre es freilich nicht, wenn man vor Schreck stürbe, so entsetzlich war das alles heute — und gar zuletzt, o, mich überläuft es eiskalt, wenn ich nur daran denke, wie der tote Herr — Gott sei seiner armen Seele gnädig!“

„Was wollen Deine dunklen Worte sagen?“ unterbrach sie Marie zitternd.
„Si, die gnädige Frau hat das doch auch gesehen, Sie fielen ja gleich um wie tot — nun, meiner Treu, so etwas kann einen auch zu Tode erschrecken.“

„Wovon sprichst Du?“ leuchtete Marie, indem sie sich im Bette aufsetzte.
Gertrud erschrock.
„Wenn ich gewußt hätte, daß sich die gnädige Frau wieder so aufregen würde, dann hätte ich geschwiegen. Aber eigentlich ist die Sache ganz einfach und meine Pate hat mir schon davon erzählt, als ich noch ein ganz junges Ding war. Sie, die Pate, sie hieß

auch Gertrud und die Leute nannten sie eine Hexe, aber das war nur so ein dummes Gerede, sie waren eben neidisch, weil sie mehr wußte als die anderen und das muß schon wahr sein, mehr als Brot essen konnte die alte Totenwäscherin und erlebt hatte sie gar manches.“

Frau Marie machte eine Heberde der Ungeduld, welche die geprüchige Alte bewog, schneller zur Sache zu kommen, als dies sonst wohl der Fall gewesen wäre.
„Also, was ich erzählen wollte, meine Pate hat es mit eigenen Augen gesehen —“
„Was?“ rief Marie fast heiser.
„Nun,“ fuhr Gertrud flüsternd fort, „ganz dasselbe, was wir beide heut geschaut und wovon mir noch graut: der Tote hat sich geregt, hat die Hand gerührt oder mit der Wimper gekuckt — aber nur, wenn sein Mörder in der Nähe war.“

Fähle Blässe deckte das Antlitz Frau Mariés, sie wollte sprechen und vermochte es doch nicht, ihre Zähne schlugen hörbar zusammen, aus den verzerrten Zügen sprachen Furcht und Entsetzen. Endlich gelang es ihr mit einer fast krampfhaften Anstrengung, sich zu fassen.

„Aberglaube — Thorheit,“ bebte es von ihren blaffen Lippen.

„O, gnädige Frau, verüßdigen Sie sich nicht, was wahr ist, das bleibt wahr und wir haben es doch alle beide gesehen, heute früh, wie es in dem starren, toten Auge des gemordeten Herrn aufzuckte und wie die zwei Finger der rechten Hand sich zu bewegen schienen, als wollten sie etwas anpacken. Gleich darauf aber war der Herr so steif und unbeweglich, wie es halt die sind, aus deren Körper das Leben entflohen ist. Der Leichnam aber hätte sich nicht bewegt und Zeugenschaft abgegeben, wenn nicht Fräulein Käthchen in der Nähe gewesen wäre. Das läßt den armen, gemordeten Herrn nicht ruhen, denn jeder Mensch weiß es, daß die Seelen der Ermordeten keine Ruhe erlangen können, bis die Unthat gestraft ist. Hier freilich ist das ein anderes, und das arme, irrsinnige Kind kann kein Vorwurf treffen. Aber man sollte Fräulein Käthchen von hier fort und in eine Anstalt nach Wien bringen. So sagen alle Leute im Hause und auch Doktor Wilt hat sich dahin ausgesprochen und Herrn Willfried zugeredet, daß er Fräulein Käthchen geleiten solle; denn es muß jemand von der Familie sie in eine solche Pri-

vatheilanstalt bringen und anfänglich bei ihm bleiben.“

Die krankhafte Blässe war plötzlich von Mariés Wangen gewichen, dieselben färbten sich sogar mit matterm Rot.

„Und hörtest Du, was Herr Willfried erwiderte?“ fragte sie hastig.

„Ja wohl, er erklärte sich bereit, die Reise mit Katharine zu unternehmen, wenn er nur die letzte Pflicht der Pietät — so jagte er — gegen seinen Wohlthäter erfüllt hatte. Das Begräbnis soll erst in drei Tagen stattfinden, da von Gerichtswegen die Leichenöffnung heute —“

„Die Obduktion hat schon stattgehabt, ich kann meinen Gatten nicht noch einmal sehen?“ rief Frau Marie.

Gertrud nickte bejahend mit dem Kopfe, sie hatte zwar gehört, daß die Obduktion erst morgen stattfinden solle, überlegte aber, daß wenn ihre Herrin dies erführe, sie ganz gewiß des Gatten Leiche noch einmal sehen, vielleicht bei ihm die Totenwache halten würde.

Das aber würde die ohnehin so sehr erregte, leidende Frau fast töten, da war es besser, ihr eine Notlüge zu sagen und sie so vor unnützem Gram zu bewahren. Gertrud nahm sich vor, auch Doktor Wilt und Herrn Willfried Mitteilung davon zu machen, und war fest davon überzeugt, daß beide ihr Thun billigen und unterstützen würden. Die gute Wirkung ihrer Notlüge stellt sich schon jetzt ein. Die Leidende wurde ruhiger und lehnte das Haupt in die Polster zurück, sie schien über irgend etwas Wichtiges nachzudenken, denn sie hörte nur noch mit halbem Ohr auf Gertruds Geplauder.

Endlich erhob sie sich wieder lebhaft und sprach mit ihrer früheren Entschiedenheit:

„Rufe mir Herrn Willfried! Ich habe Wichtiges mit ihm zu sprechen.“

Die Dienerin erhob sich bereitwillig, doch schien die Herrin sich schon wieder anders besonnen zu haben, denn sie sagte:

„Bleibe noch, hilf mir erst beim Ankleiden, und dann möchte ich auch eine ernste Frage an Dich richten, die Du mir ganz offen beantworten magst: Bist Du mir ganz ergeben und würdest Du nicht zögern, auch durch ein Opfer dieses darzutun?“

Anzeige

Nr. 48.

bedient Montag, 1. 1. 85, mer

An die Ho

Das R. Ev. Anzahl Exemplare zur Verfügung gestellt vom „Deutsche Lungenkrankheit“ beherrschen lassen worden. Einem Exemplar für nächsten Tagen zu Neuenbürg. Höfen.

Die Orts

werden erucht, bel anzeigen zu wollen. 1. Die Zahl 2. die Zahl alle und behörden Die bezüglich werden. Den 24. M

Veraccor

Die beim Ur eines Nebengeb des schriftlichen M Die Heberich

Maurer- und Zimmerarbeiten Anfertigung Gipserarbeit Schreinerarbeit Glaserarbeit Schlosserarbeit Schmiedarbeit Flacknerarbeit Anstreicharbeiten Pläne, Kost hier zur Einsicht Samstag verfertigt und kosten Den 21. M

Bild

Bekannt

Wegen des am Dienstag den 25 staufindenden Jah untere König-Rar Bildmannsbrücke an diesem Tage f geip Den 22. März Stadt

